

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Major International Business Administration and Entrepreneurship (B.Sc.)

Datum des Gutachtens: 06.10.2021

Die Leuphana Universität Lüneburg ist seit 2014 systemakkreditiert und führt die Akkreditierung ihrer Studienprogramme in eigener Verantwortung durch. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels bestätigt die Leuphana, dass ein Studienprogramm den Kriterien der Niedersächsischen Studienakkreditierungsverordnung (Nds. StudAkkVO) entspricht und dies in einem Verfahren durch externe Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Gutachten umfasst entsprechend den Vorgaben für Qualitätsberichte (Drs. AR 85/2019) den Überprüfungsprozess, ein Kurzprofil des Programmes, die Namen der Gutachter*innen, die Bewertung des Programmes durch den Programmbeirat sowie die vereinbarten Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Programmes.

Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) koordiniert. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)) geregelt.

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

In einem **Kick off-Treffen** klären Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum sowie die eingesetzten Ressourcen analog zu dem Prüfauftrag des Programmbeirates.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische Kultusministerium sowie die Landeskirche für das Fach Evangelische Religion einbezogen. Der Programmbeirat bewertet die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16 sowie 19 bis 20). Hierfür erhält der Beirat den Programmordner und führt Gespräche mit Programmverantwortlichen und Studierenden. In seiner Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. In einem **Prüfgutachten** führt Team Q diese Bewertung des Programmbeirates mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) zusammen und erstellt eine Beratungsvorlage für die Entwicklungsvereinbarung.

Entwicklungsvereinbarung

Für das Entwicklungsgespräch schlagen die Programmverantwortlichen Maßnahmen vor, durch welche die Anforderungen des externen Programmbeirates umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen zu beheben bzw. umzusetzen sind. Die Ergebnisse werden i.d.R. im Konsens durch alle stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt und in einer Entwicklungsvereinbarung dokumentiert. Ist eine Einigung

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentename	Version	Stand	Ansprechpartner
Gutachten IBAE	V01	06.10.2021	Simons



nicht möglich, greifen definierte Eskalationsstufen. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische Kultusministerium sowie im Falle des Faches Evangelische Religion die Landeskirche in diesen Prozessschritt einbezogen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet, folgt bei den lehramtsbezogenen Studienprogrammen eine schriftliche Bestätigung der Akkreditierungsentscheidung durch das Niedersächsische Kultusministerium. Anschließend vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Major International Business Administration and Entrepreneurship (B.Sc.)

Profil des Studienprogramms	<p>The English-speaking International Business Administration and Entrepreneurship (IBAE) major combines management insights with a holistic perspective on responsible entrepreneurial action. In the IBAE programme, students acquire the core managerial and entrepreneurial skills that have become ever-more important in increasingly digitized and global societies and business environments. They gain insights into management and entrepreneurship that extend beyond conventional wisdom and address key challenges of the 21st century. This way, they are able to provide answers to fundamental questions about entrepreneurial action and economic processes. One focus is on the diversity of perspectives to train internationally minded business administrators who can assess managerial and entrepreneurial challenges from different perspectives in a socially responsible manner. Students develop entrepreneurial “out-of-the-box” thinking abilities as well as a generalist, more complex understanding of today’s business challenges.</p> <p>Against this background, the study profile is characterized by a broadly based programme of business administration (accounting, controlling, marketing, organization, banking and finance, entrepreneurship). This includes solid knowledge of management processes and business functions and their representation in accounting, as well as an in-depth study of qualitative and quantitative methods. By considering related fields and disciplines such as sustainability or digital transformation in the curriculum, students gain insight into the functioning of these increasingly important interface areas. Through a historical examination of management as well as a preoccupation with corporate and business ethics issues, students furthermore gain a historical and societal perspective. The holistic curriculum reflects the innovative power of the university and at the same time shows that a broad conception, supported by the ideal of 'Management as Liberal Art', can be implemented. Through action-oriented forms of teaching and, with increasing seniority, action- and production-oriented forms of examination, the knowledge is acquired through an explorative approach and can be reflected upon and tested in practical situations. Additionally, supported the extensive Entrepreneurship ecosystem at Leuphana, which has received several awards as one of Germany's best universities for start-ups, offers great synergy with the curriculum creating the opportunity for IBAE students to get first-hand experience in transdisciplinary entrepreneurship while further developing the subject area of entrepreneurship at the university.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates
------------------------------------	--



	Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg: Fakultät: Wirtschaftswissenschaften School: College										
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung des Major International Business Administration and Entrepreneurship (B.Sc.)										
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<table><tr><td>Termin des Kick-off Treffens</td><td>30.01.2020</td></tr><tr><td>Programmordner (Selbstdokumentation)</td><td>16.04.2021</td></tr><tr><td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td><td>06.05.2021</td></tr><tr><td>Termin des Entwicklungsgesprächs</td><td>14.09.2021</td></tr><tr><td>Vergabe des Qualitätssiegels</td><td>30.09.2021</td></tr></table>	Termin des Kick-off Treffens	30.01.2020	Programmordner (Selbstdokumentation)	16.04.2021	Termin der Sitzung des Programmbeirates	06.05.2021	Termin des Entwicklungsgesprächs	14.09.2021	Vergabe des Qualitätssiegels	30.09.2021
Termin des Kick-off Treffens	30.01.2020										
Programmordner (Selbstdokumentation)	16.04.2021										
Termin der Sitzung des Programmbeirates	06.05.2021										
Termin des Entwicklungsgesprächs	14.09.2021										
Vergabe des Qualitätssiegels	30.09.2021										
Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Sascha Albers, Professor für Internationales Management, Universität Antwerpen• Prof. Dr. Helen Etchanchu, Associate Professor for Sustainability, Communication, and Organizing, Montpellier Business School <p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Christine Benecke, Projektleiterin des ElevatorLG Accelerators, Wirtschaftsförderung Lüneburg <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gizem Celik, Studierende des Masterstudiengangs M.Sc. Business Administration & E-Business, Copenhagen Business School <p>Beratendes Mitglied des Programmbeirats:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dr. Stefanie Gustafsson, Senior Lecturer (tenured) in Strategie und Organisation, University of Bath										
Rechtliche Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Studienakkreditierungsstaatsvertrag• Nds. StudAkkVO Teil 2 sowie Teil 3										
Inhaltliche Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Gespräche des Programmbeirats mit folgenden Personen/Gruppen:<ul style="list-style-type: none">○ Verantwortliche und Lehrende des Major○ Studierende des Major										
Ergebnis der Prüfung	Die Mitglieder des Programmbeirats stellten fest, dass das Studienprogramm ein modernes Programm mit innovativem Programmprofil darstellt. Die Mitglieder des Programmbeirats diskutierten über die Passung des Programmtitels, insbesondere über den Begriff „International“ sowie die Aktualität von „Business Administration“. Der Beirat spricht sich nicht für eine Änderung des Programmtitels aus. Stattdessen wurde vom Programmbeirat empfohlen, das Narrativ des Programms zu schärfen und deutlich zu kommunizieren, dass das Studienprogramm IBAE als ein international ausgerichtetes Programm verstanden wird, bei dem nicht in erster Linie die Inhalte einen internationalen Fokus haben, sondern besonders die konsekutive Ausrichtung, die sich auf internationale Masterprogramme bezieht. Die Voraussetzungen und Inhalte unterscheiden sich teilweise von klassischen deutschen Masterprogrammen. Das kann als Stärke des Programms eingestuft werden, jedoch sollte diese Form der internationalen Ausrichtung klar kommuniziert werden.										



	<p>Der Programmbeirat stellt fest, dass die profilbildenden Module erst in den höheren Fachsemestern durch innovativere Modultitel sichtbar würden, während das innovative Profil des Programms in früheren Semestern hinter eher konventionellen Modultiteln im Verborgenen bleibe. Die Mitglieder des Programmbeirats empfehlen, die Modultitel dem Programmprofil entsprechend anzupassen bzw. zu spezifizieren. Die Modultitel, insbesondere in den frühen Semestern, wurden vom Programmbeirat teilweise als konservativ empfunden. Die wurde am Beispiel des Moduls „Principles of Business Administration & Entrepreneurship“ verdeutlicht, das auch als „Principles of business administration in the 21st century“ oder auch „Management & Entrepreneurship“ betitelt werden könnte.</p> <p>Für die Durchführung des Curriculums empfehlen die Mitglieder des Programmbeirats ein ausgewogenes Verhältnis zwischen klassischen Klausuren und kombinierten wissenschaftlichen Arbeiten.</p> <p>Die Mitglieder des Programmbeirats begrüßen die neue Kooperation mit Glasgow, welche die internationale Ausrichtung des Programms unterstütze. Der Programmbeirat stellt darüber hinaus fest, dass ein Auslandsemester fest integriert sein könnte. Es wird empfohlen, über die Electives ein breiteres Mobilitätsfenster zu ermöglichen, z.B. durch ein größeres Angebot an Electives in den Semestern vier, fünf und sechs. Die internationale Ausrichtung sollte nach Einschätzung der Beiratsmitgliedern auch in der Kommunikation über konsekutive Masterprogramme verdeutlicht werden. Insbesondere sei kritisch, dass die Studierenden darüber informiert sind, mit welchen Major-Minor Kombinationen, eine Konsekutivität zu eher traditionellen Masterprogrammen an deutschen Universitäten ermöglicht werden könne.</p> <p>Unter gegebenen Bedingungen sei die Möglichkeit eines qualifizierten Berufseinstiegs nach Studienabschluss kritisch zu hinterfragen. Aus Sicht des Programmbeirats könnten Praktika die Wahlmöglichkeiten des Programms ergänzen und die Studierenden in Bezug auf den Berufseinstieg unterstützen.</p> <p>Die Ressourcen ermöglichen eine angemessene Umsetzung des Curriculums.</p> <p>Zur Weiterentwicklung des Studienprogramms wurden die Erkenntnisse und Ergebnisse aus Feedback- und QM-instrumenten hinreichend berücksichtigt. In einem der nächsten Austauschformate mit Studierenden empfiehlt der Beirat über das Thema des qualifizierten Feedbacks zu schriftlichen Prüfungsleistungen zu sprechen.</p>
Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Aufgrund der o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgesprächs folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Das Profil des Major wird entsprechend der Rückmeldungen auf verschiedenen Ebenen geschärft:<ul style="list-style-type: none">○ Die Außenkommunikation zu konsekutiven Masterprogrammen wird stärker auf die internationale Ausrichtung fokussiert. Die geschieht auf der Website sowie in Informationsveranstaltungen. In Bezug auf die Anschlussfähigkeit an traditionelle nationale BWL-Masterprogramme wird die Empfehlung einer bestimmten Minor-Wahl deutlicher kommuniziert.○ Die eher konventionellen Modultitel werden vor dem Hintergrund etwaiger Konsekutivitätserfordernisse geprüft und ggf. im Rahmen einer FSA-Änderung geändert.○ Die Curriculumsstruktur wird im Rahmen einer FSA-Änderung so überarbeitet, dass durch ein breiteres Angebot an Electives die bessere Umsetzung individueller Mobilitätsphasen fördert.



	<ul style="list-style-type: none">○ Die Programmleitung unterstützt den Ausbau von Informationen zu Minor-Wahlmöglichkeiten und zur Anschlussfähigkeit an Masterprogramme vollumfänglich.– In den Modulen „Marketing“ und „Entrepreneurship Theory and Practice“ wird mittels einer FSA-Änderung ein weiteres Prüfungsformat ergänzt. Dabei wird auf eine Heterogenität der Prüfungsformen innerhalb der Semester geachtet.– Im Rahmen des Qualitätszirkels am 16.09.2021 sowie im Lehrendentreffen im November 2021 werden folgende Themen besprochen:<ul style="list-style-type: none">○ Verbesserung des Feedbacks zu schriftlichen Prüfungen○ Angebot des Basisprogramms Praxisphase– Die Qualifikationsziele werden im Rahmen der nächsten Änderung der FSA mitgearbeitet.
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	Das Präsidium verleiht mit Beschluss vom 30.09.2021 dem Major International Business Administration and Entrepreneurship (B.Sc.) das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den Kriterien der Nds. StudAkkVO (Teil 2 und Teil 3) entspricht und dies in einem Verfahren durch externe Expert*innen überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.
Maßnahmenumsetzung	Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 15. Februar 2023.
Gültigkeit des Qualitätssiegels	8 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2021 – 30.09.2029